

Medienmitteilung der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe

SKOS-Mitgliederversammlung wählt Therese Frösch und Felix Wolffers ins Verbandspräsidium

Bern/Luzern, 22. Mai 2014 – Die Mitglieder der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) haben an der Mitgliederversammlung in Luzern alt-Nationalrätin und alt-Sozialvorsteherin Therese Frösch und Felix Wolffers, Leiter des Sozialamts der Stadt Bern, als Co-Präsidium gewählt. Mit der Wahl setzt der Fachverband auf ein fachlich kompetentes und politisch gut vernetztes Team. Die beiden wollen als Erstes den Kontakt mit den Kantonen und Gemeinden intensivieren.

Der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe gehören als Mitglieder der Bund, alle Kantone, rund 600 Gemeinden sowie private Werke an. Mit Therese Frösch, alt-Nationalrätin und alt-Sozialvorsteherin, und Felix Wolffers, Leiter des Sozialamts der Stadt Bern, wählten die Mitglieder im Verkehrshaus in Luzern zwei Fachpersonen, die fachlich kompetent und politisch weit über Parteigrenzen hinaus hervorragend vernetzt sind. Als Co-Präsidentin und Co-Präsident sind Therese Frösch und Felix Wolffers verantwortlich für die strategische und inhaltliche Weiterentwicklung der SKOS und insbesondere der SKOS-Richtlinien, die Empfehlungen zu Handen der Kantone über die Höhe der Sozialhilfe beinhalten.

Dialog mit Kantonen und Gemeinden verstärken

«Wir arbeiten pragmatisch und zielorientiert und werden als Erstes das Gespräch mit den Kantonen und Gemeinden intensivieren», betont Felix Wolffers. «Wir wollen einen offenen und sachlichen Dialog auf nationaler Ebene über die Weiterentwicklung der SKOS-Richtlinien in Gang bringen.»

«Wir setzen uns ein für eine faire und wirksame Sozialhilfe. Sozialhilfe erhält nur, wer sie wirklich nötig hat», sagt Therese Frösch. «Die SOKS-Richtlinien sorgen für Gerechtigkeit im föderalen System der Schweiz.»

Ein eingespieltes Team

Therese Frösch und Felix Wolffers haben als Direktorin und Generalsekretär während sieben Jahren gemeinsam die Finanzdirektion der Stadt Bern geführt. Sie sind ein eingespieltes Team, das erfolgreiche gemeinsame Projekte ausweisen kann, beispielsweise die sozialverträgliche Sanierung der Finanzen der Stadt Bern in der Krise der 1990er-Jahre.

Sozialhilfe ist ein Teil des Erfolgsmodells Schweiz

Die Sozialhilfe hat eine wichtige Funktion in der Gesellschaft und ist Teil des Erfolgsmodells Schweiz. Die Sozialhilfe trägt wirksam dazu bei, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu sichern, indem sie die Integration bedürftiger Menschen fördert und verhindert, dass Menschen in Not von der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Die Sozialhilfe sorgt insbesondere dafür, dass Kinder einen fairen Start ins Leben haben, indem sie Working-Poor-Familien und Alleinerziehende unterstützt. Jeder dritte Mensch, der in der Schweiz Sozialhilfe bezieht, ist ein Kind.

Dank an Walter Schmid für sein ausserordentliches Engagement

Die Neubesetzung des SKOS-Präsidiiums wurde notwendig, nachdem Walter Schmid im vergangenen Herbst seinen Rücktritt bekannt gegeben hatte. Die SKOS dankt Walter Schmid für sein grosses, kompetentes und ausserordentliches Engagement für die Armutsbekämpfung und für die Belange der Sozialhilfe während der letzten 15 Jahre als SKOS-Präsident.

Informationen zu Therese Frösch und Felix Wolfffers

Therese Frösch (geb. 1951 in Zofingen) bildete sich als Sozialarbeiterin aus und wechselte später in die Politik. Sie war von 1993 bis 2004 Gemeinderätin der Stadt Bern (Finanz- und Sozialdirektorin). Von 2004 bis 2011 war sie Nationalrätin und während vier Jahren Fraktionspräsidentin der Grünen. Therese Frösch engagiert sich in verschiedenen im Sozialbereich tätigen Organisationen. Sie ist VR-Präsidentin der Domizil Bern AG (Betreuung betagter Mitmenschen), Präsidentin der Stiftung Content Netz Bern (Jugend-, Eltern- und Suchtarbeit), Vizepräsidentin von Helvetas (Entwicklungshilfe) und sie begleitet im Auftrag der DEZA und der Organisation European Parliamentarians with Africa ein Projekt zum Aufbau eines Parlamentsforums rund um die Grossen Seen in Afrika.

Dr. iur. Felix Wolfffers (geb. 1957 in Bern) ist seit 2009 Leiter des Sozialamts der Stadt Bern. Von 1986 bis 1994 war er Generalsekretär der Fürsorgedirektion der Stadt Biel und danach bis 2001 Generalsekretär der Finanzdirektion der Stadt Bern. Von 2001 bis 2009 war er Mitglied der Geschäftsleitung im Bundesamt für Berufsbildung und Technologie. Felix Wolfffers bekleidet diverse Vorstands- und Stiftungsratsmandate im Sozialbereich und ist seit 2010 Mitglied der Geschäftsleitung der SKOS. Er ist Autor des Standardwerks *Grundriss des Sozialhilferechts* und weiterer Publikationen zur Sozialhilfe in der Schweiz.

Auskünfte:

Dorothee Guggisberg
Geschäftsführerin der SKOS
031 326 19 14
079 753 63 34

Therese Frösch
Co-Präsidentin SKOS
078 885 49 48

Felix Wolfffers
Co-Präsident SKOS
079 763 91 26

Die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS

Die SKOS ist der Fachverband der Schweizerischen Sozialhilfe. Ihm gehören neben dem Bund, allen Kantonen und dem Fürstentum Lichtenstein auch rund 600 Städte und Gemeinden sowie private Werke an. Der vor über hundert Jahren gegründete Verband erarbeitet unter anderem die Empfehlungen für die Bemessung der Sozialhilfe, die allgemein als Standard für die Sozialhilfe gelten. Einheitliche Regeln verhindern Wildwuchs und sorgen für Gerechtigkeit im föderalen System der Schweiz.

Sozialhilfe ist das Rettungsnetz der Schweiz für Menschen in Not. Sie ermöglicht mittellosen Menschen und Personen mit zu geringem Erwerbseinkommen ein Leben in Würde.

Weitere Informationen: www.skos.ch

Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 14
T +41 (0)31 326 19 19, F +41 (0)31 326 19 10
admin@skos.ch, www.skos.ch